

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift  
**Herausgeber:** Bauen + Wohnen  
**Band:** 29 (1975)  
**Heft:** 6: Schulbau/Hochschulbauten = Écoles académies = Schools/Universities

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

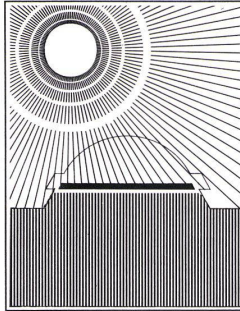
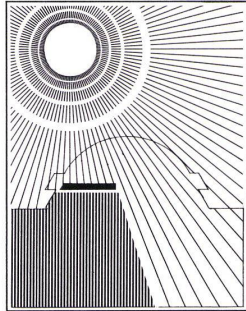
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die neue CUPOLUX®-Lichtkuppel mit nullux® macht jetzt helle Räume dunkel!

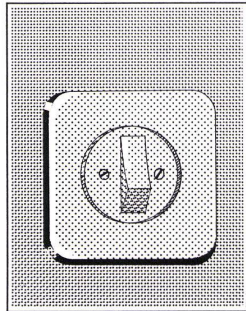
Mit dem neuen Verdunkelungs-System nullux kann man Räume nach Wunsch ganz oder teilweise verdunkeln.



nullux liegt in einem flachen Rahmenelement, das zusammen mit der CUPOLUX-Lichtkuppel auf den Aufsetzkranz gesetzt wird: einfache und schnelle Montage — keine zeitraubende Detailplanung, keine aufwendigen Konstruktionen.

Bedienung so einfach wie Licht einschalten: Übereinen Wippenschalter wird die gewünschte Verdunkelungsstufe eingestellt.

nullux kann auch nachträglich eingebaut werden und zwar bei CUPOLUX-Lichtkuppeln, bei CUPOLUX-Lüftern und beim Rauchabzug fumilux.



Ein weiterer Vorteil von nullux:

Auch die Wärmeeinstrahlung lässt sich vermindern — selbst bei geöffneten CUPOLUX-Lüftern: Bei Sonnenschein schattet man so weit ab, dass die Sonne nicht mehr «heizt», aber die notwendige Raumausleuchtung dennoch erhalten bleibt.

**SCHERRER**  
ORIGINAL  
**CUPOLUX®**  
LICHTKUPPELN  
Jakob Scherrer Söhne AG  
8059 Zürich 2  
Allmendstrasse 7  
Telefon 01/25 79 80

**Scherrer —  
Ihr Partner  
auf dem  
Flachdach.**

## Ausstellung

### BAU + ARCHITEKTUR BERN 18.-25. JUNI 75

**Zweite Fachveranstaltung der Branche in der Schweiz mit internationaler Beteiligung.**

**Guisanplatz — Tram 9 — offen 9 — 18 Uhr**

Mehr als 170 Firmen vermitteln wertvolle Informationen über neue Baumaterialien und Einrichtungen.

Besuchen Sie die thematische Ausstellung «Aktuelle Probleme der Bauwirtschaft».

Die moderne Zivilschutzanlage Allmend Bern ist dem Besucher ebenfalls zugänglich.

Informations- und Fachtagungen (Programme durch: Informis, Tel. 063 9 78 55 und SVG Tel. 01 41 19 01).

Organisation: Aussteller Genossenschaft BEA, Postfach 1009, 3001 Bern, Tel. 031 42 19 88

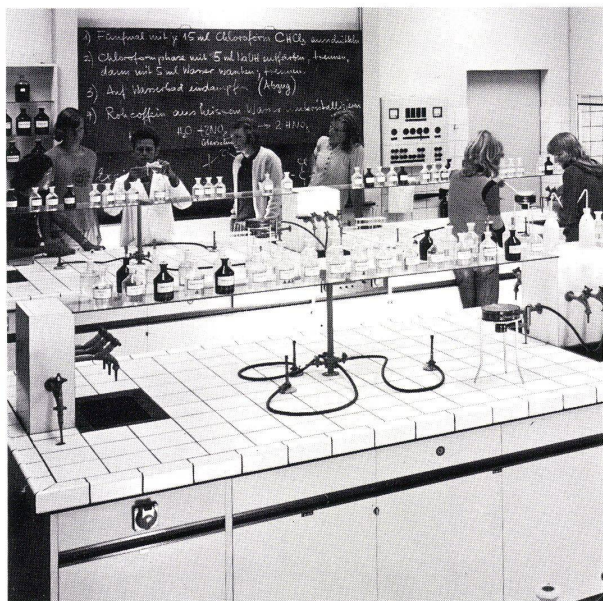
## Wahli Türen Gute Türen

**wahli türen**

Wahli + Cie AG  
Türenfabrik  
3063 Papiermühle/Bern  
Worblentalstrasse 32  
Telefon 031 / 58 22 11



## Chemiepraktikum Gymnasium Kirchenfeld, Bern



Wir planen, konzipieren, fabrizieren, montieren Schul- und Laboreinrichtungen für den modernen Unterricht

# und

wir helfen mit unserer Abteilung Renovation, Umbau, Unterhalt den Bildungsstätten aller Stufen, ihre Spezialeinrichtungen möglichst lange in möglichst gutem Zustand zu erhalten.

**Albert Murri + Co AG**

Erlenuweg 15, Telefon 031/92 14 12  
3110 Münsingen



«Lieber seine alten Kleider flicken als neue borgen.»

Senden Sie uns bitte die Spezialdokumentation über Renovation, Umbau, Unterhalt von Schul- und Laboreinrichtungen.

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Schule/Firma \_\_\_\_\_

Coupon ausschneiden und senden an:  
Albert Murri + Co AG, Erlenuweg 15, 3110 Münsingen

## Entschiedene Wettbewerbe

### Fällanden ZH: Wohnüberbauung «Obere Benglen»

In diesem zweistufigen Wettbewerb auf Einladung wurden in der ersten Stufe acht Projekte beurteilt. In der zweiten Stufe wurden drei davon weiterbearbeitet. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 13 000.— mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Walter Schindler, Zürich; 2. Preis (Franken 11 000.—): Fritz Schwarz, Zürich; 3. Preis (Fr. 11 000.—): C. Zuppiger und H. Kohler, Zürich. Fachleute im Preisgericht waren E. Rütli, Zürich, P. Schatt, Kantonsbaumeister, Zürich, Max Ziegler, Zürich, H. Mätzner, Zürich, H. Matthys, Zürich.

### Affoltern am Albis: Hallenbad

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden fünf Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 5500.— mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): AG Heiner Hatt-Haller, Zürich, mit Architekten Broggi & Santschi, Zürich; 2. Preis (Fr. 4500.—): Louis Plüß, Zürich; 3. Preis (Fr. 2600.—): Hallenbadbau AG, Langnau im Emmental; 4. Preis (Fr. 2400.—): Fred Widmer, Zürich. Jeder Teilnehmer erhält zudem eine feste Entschädigung von Fr. 2000.—. Fachpreisrichter waren W. Dubach, Zürich, E. Studer, Zürich, J. Kaufmann, Gesundheitsinspektorat der Stadt Zürich.

### Steinach SG: Turnhalle und Doppelkindergarten

Der Schulrat Steinach erteilte an vier Architekten Projektaufträge für eine Turnhalle mit Bühnenanbau und Zivilschutzanlage sowie für einen Doppelkindergarten. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 1200.— mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Karl Meyer,

Niklaus Elsener, Rorschach, Mitarbeiter E. Brandenberger; 2. Preis (Fr. 800.—): Josef P. Scherrer, Sankt Gallen; 3. Preis (Fr. 500.—): F. A. Beuter, St. Gallen. Allen Teilnehmern wurde zusätzlich eine feste Entschädigung von Fr. 1800.— zugesprochen. Fachexperten waren Rolf Blum, Kantonsbaumeister, Sankt Gallen, Alfons Weißer, St. Gallen.

### Zwingen BE: Primarschule Abb. 1

Die Einwohnergemeinde Zwingen veranstaltete im September 1974 einen Projektwettbewerb unter sieben eingeladenen Architekten für die Gestaltung einer neuen Primarschule sowie von Schulsport- und regionalen Sportanlagen. Vorbereitung, Organisation und Vorprüfung wurden durch die Planungs-AG für Baumanagement, Aarau, durchgeführt. Das Preisgericht kam in Anwesenheit von Schullehrern und Vertretern von Schulbaukommission und Lehrerschaft zu folgendem Ergebnis:

1. Preis (Fr. 4000.— mit Antrag zur Weiterbearbeitung): W. und K. Steib, Arch. BSA/SIA, Basel; 2. Preis (Fr. 3900.—): M. und Y. Hausammann, dipl. Arch. ETH/SIA/SWB, Bern; 3. Preis (Fr. 3100.—): M. Funk und H. U. Fuhrmann, dipl. Arch. ETH/SIA, Baden, Verfasser H. U. Fuhrmann; 4. Rang: Andry, Habermann, Remund, Architekten SIA, Biel; 5. Rang: Architekturgesellschaft P. Würger und H. R. Bühler, Architekten HTL, Bottmingen; 6. Rang: Giuseppe Gerster, dipl. Arch. ETH/SIA, Laufen; 7. Rang: G. Belussi und R. Tschudin, Arch. SIA, Basel, Mitarbeiter Walter Kläy, dipl. Architekt. Die feste Entschädigung aller Teilnehmer betrug Fr. 2500.—. Dem Preisgericht gehörten an: T. Hueber, Präsident der Schulbaukommission, O. Lüscher, Gemeinderat, und Dr. H. Fabri, Zwingen. Sachpreisrichter waren: U. Hettich, Bern, R. Groß, Zürich, U. Huber, Bern, G. H. Schierbaum, Rombach.

